

Schulinternes Curriculum Sek I Evangelische Religion
Siegtal-Gymnasium Eitorf

Jahrgangsstufe 5:

Inhaltsfelder	Inhalt: Themenvorschläge	Sachkompetenz Wahrnehmungs-/Deutungskompetenz	Urteilskompetenz
<p>Inhaltsfeld 1</p> <p><i>Entwicklung einer eigenen rel. Identität</i></p> <p>Gottesvorstellungen im Lebenslauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Möglicher Beginn mit „Ich – du wir“, Bd.1, S. 1-23 - Bilder von Gott, ab S.108, SuS legen subjektive Gottesvorstellungen dar, beschreiben lebensgeschichtliche Veränderungen - Das Buch Jona - Die Mose-Erzählungen 	<p>Wahrnehmungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - legen mit eigenen Worten subjektive Gottesvorstellungen dar. - beschreiben lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben und deren Anlässe bei sich und anderen. <p>Deutungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich lebensgeschichtlich verändernden Vorstellungen von Gott. - ordnen unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie mit biblischen Aussagen über Gott. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu. - entwickeln Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott. - setzen sich respektvoll mit Gottesvorstellungen anderer auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu.
<p>Inhaltsfeld 3</p> <p><i>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde</i></p> <p>Verantwortung für die</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung, S.38ff. - Biblische Erzählungen vom Anfang 	<p>Wahrnehmungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Schöpfung als lebensschaffendes u. lebensfreundliches Handeln Gottes. - beschreiben ökologisches Engagement als Folge und Ausdruck von Schöpfungsverantwortung. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Alltagsverhalten auseinander und bewerten es im Kontext von Schöpfungsverantwortung.

<p>Welt als Gottes Schöpfung</p>		<p>Deutungskompetenz: Die SuS - erläutern an Beispielen die Gegenwartsrelevanz des biblischen Schöpfungsgedankens. - erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und die (Um)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes.</p>	
<p>Inhaltsfeld 5</p> <p><i>Religionen u. Weltanschauungen im Dialog</i></p> <p>Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag</p>	<p>- Abraham verbindet und trennt die monotheistischen Religionen</p>	<p>Wahrnehmungskompetenz: Die SuS - identifizieren und unterscheiden Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam. - benennen Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens. Deutungskompetenz: Die SuS - erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam. - erläutern Unterschiede im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam. - erklären und vergleichen zentrale Rituale und religiöse Handlungen der abrahamitischen Religionen als Gestaltungen des Glaubens und Lebens. - prüfen die Antworten abrahamitischer Religionen auf Fragen heutiger Lebensgestaltung.</p>	<p>Die SuS - beurteilen die Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime.</p>
<p>Inhaltsfeld 6</p> <p><i>Religiöse Phänomene in Alltag u. Kultur</i></p>	<p>- Feste und Feiertage in Christentum, Judentum, Islam - Kirchenjahr - Unterschied der Gotteshäuser</p>	<p>Wahrnehmungskompetenz: Die SuS - identifizieren und unterscheiden innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und</p>	<p>Die SuS - setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen</p>

<p>Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>	<p>- Relevanz für das eigene Leben</p>	<p>muslimische Feiertage.</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und unterscheiden die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen. - identifizieren religiöse Rituale im Lebenslauf eines Christen bzw. einer Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe und vergleichen sie mit denen anderer Religionen. <p>Deutungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Herkunft und Bedeutung christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis. - erklären die unterschiedliche Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen. - erklären christliche Übergangsrituale als Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen und vergleichen sie mit denen anderer Religionen. 	<p>Religionen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu.</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen.
	<p>Bibelführerschein am Ende der Jgst. 5 oder am Anfang der Jgst. 6</p>		

Jahrgangsstufe 6:

Inhaltsfelder	Inhalt: Themenvorschläge	Sachkompetenz Wahrnehmungs-/Deutungskompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz Dialog-/ Gestaltungs- kompetenz
<p>Inhaltsfeld 2</p> <p><i>Christlicher Glaube als Lebensorientierung</i></p> <p>Lebensangebote von Jesus aus Nazareth</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stationenlernen Umwelt Jesu und Bd.1, S.118-123 - Stationenlernen Lebensweg und S.124-129 - Gleichnisse S.130-135 - Zugehörigkeit Jesu zum Judentum - Jesu Auftreten und Handeln - Jesu Bedeutungen in Judentum und Islam 	<p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Merkmale Jesu, die seine Zugehörigkeit zum Judentum verdeutlichen - benennen Eckpunkte seiner Biografie sowie Beispiele für orientierungsgebendes Auftreten und Handeln Jesu damals und heute. <p>Deutungskompetenz:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten an ausgewählten Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition. - leiten Ansprüche aus Jesu Auftreten für das Handeln der Menschen heute ab und stellen diese dar. - erklären, dass für Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu. - entwickeln Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott. - setzen sich respektvoll mit Gottesvorstellungen anderer auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu. 	<p>Dialogkompetenz:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern anderen die Möglichkeiten von Christen, sich am Handeln und Auftreten Jesu zu orientieren.
<p>Inhaltsfeld 3</p> <p><i>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde</i></p> <p>Zukunftsgewissheit und Gegenwarts-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Der Prophet Elia - Das Buch Amos - Jeremia - Johannes der Täufer - Gegenwärtige Personen und Aktionen im Vergleich mit biblischer 	<p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren prophetische Aktionen als demonstrative Zeichenhandlungen. - beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - überprüfen an Beispielen, inwiefern zeitgenössische Personen in der Tradition biblischer Propheten stehen. 	

<p>kritik: Propheten damals und heute</p>	<p>Prophetie: stehen sie in der Tradition?</p>	<p>Deutungskompetenz: Die SuS - deuten prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes. - vergleichen gegenwärtige Personen und Aktionen mit biblischer Prophetie.</p>		
<p>Inhaltsfeld 4 <i>Kirche u. andere Formen rel. Gemeinschaft</i> Kirche in konfessioneller Vielfalt</p>	<p>- evangelisch – katholisch: was eint, was trennt? (Kirche, Taufe, Gottesdienst, Sakramente) - Ortsgemeinde als Konkretion von Kirche - Angebote und rel. Praxis</p>	<p>Wahrnehmungskompetenz: Die SuS - beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis. - identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als Konkretion von Kirche. Deutungskompetenz: Die SuS - unterscheiden die evangelische und katholische Kirche hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede, ihres Schrift- und Selbstverständnisses sowie ihrer Praxis. - deuten anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft.</p>	<p>Die SuS - vergleichen und bewerten eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer. - setzen sich mit Angeboten auseinander, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und beziehen Stellung dazu.</p>	

Jahrgangsstufe 7:

Inhaltsfelder	Inhalt: Themenvorschläge	Sachkompetenz Wahrnehmungs-/Deutungskompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz Dialog-/ Gestaltungskompetenz
<p>Inhaltsfeld 1</p> <p><i>Entwicklung einer eigenen rel. Identität</i></p> <p>Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Franz von Assisi - Martin Luther - Dietrich Bonhoeffer 	<p>Wahrnehmungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als Grundlage evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung - beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für ev. Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben. <p>Deutungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten Ausgangspunkt und Zielrichtungen der Einsichten Luthers als Hintergrund heutigen ev. Glaubensverständnisses heraus. - erläutern die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger ev. Lebensgestaltung. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden und bewerten verschiedene Verständnisse vom Menschen. - beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute. 	<p>Dialogkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen Stellung zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern.
<p>Inhaltsfeld 5</p> <p><i>Religionen u. Weltanschauungen im Dialog</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hiob und die Frage nach dem Leiden - Buddha und die Frage nach dem Vergehen - Darwin und die Frage 	<p>Wahrnehmungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott. - beurteilen die Konsequenzen 	

<p>Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p>	<p>nach dem Werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen. - identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes. - beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen und ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung. <p>Deutungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern unterschiedliche Argumente der Bestreitung oder Infragestellung Gottes bzw. der Indifferenz. - untersuchen Argumente für die Bedeutung des Glaubens an Gott und stellen diese dar. - erläutern Zusammenhänge zwischen Fragen nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen. - erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen. 	<p>zen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und rel. Vorschriften für die Lebensgestaltung. 	
-------------------------------------------------------------------------------------	------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Jahrgangsstufe 8:

Inhaltsfelder	Inhalt: Themenvorschläge	Sachkompetenz Wahrnehmungs-/Deutungskompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz Dialog-/ Gestaltungskompetenz
<p>Inhaltsfeld 1</p> <p><i>Entwicklung einer eigenen rel. Identität</i></p> <p>Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Träume/ Ängste/ Versuchungen, Bd.2, S.156ff. - Der Mensch als Ebenbild Gottes Bd.3, S.42ff. - Liebe, Sexualität, Partnerschaft Bd.3, S.48ff. - Wofür es sich zu leben lohnt Bd.3, S.72ff. 	<p>Wahrnehmungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren die Vielfalt biblischer Bilder von Frauen und Männern - unterscheiden Bilder von Frauen und Männern in verschiedenen biblischen Texten und in ihrem eigenen gesellschaftlichen Umfeld. <p>Deutungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen unterschiedliche Bilder von Frauen und Männern unterschiedlichen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung. - erklären die Relevanz biblischer Bilder von Menschen für das Selbstverständnis und die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - befragen eigene und gesellschaftliche Geschlechterrollenverständnisse und beurteilen sie vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Menschen. - analysieren und bewerten lebensfeindliche religiöse und säkulare Menschenbilder - unterscheiden und bewerten verschiedene Verständnisse vom Menschen. 	<p>Dialogkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen Stellung zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern.
<p>Inhaltsfeld 3</p> <p><i>Einsatz für Gerechtigkeit u. Menschenwürde</i></p> <p>Diakonie – Einsatz für die Würde des</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Albert Schweitzer - Martin Luther King - Diakonie in der Gemeinde vor Ort - Bd.2, S.88ff. 	<p>Wahrnehmungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden und beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns. - identifizieren diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe. - beschreiben Beispiele für 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung. 	<p>Dialogkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich vor dem Hintergrund des christlichen Einsatzes für die Würde des Menschen mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinander und leiten

<p>Menschen; Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt</p>		<p>Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt. - benennen Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit. Deutungskompetenz: Die SuS - erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere befreien kann. - erläutern den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottes Ebenbildlichkeit des Menschen. - erklären den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit.</p>	<p>- beurteilen gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte am Maßstab des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs.</p>	<p>daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab. - setzen sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen auseinander und entwickeln dazu eine eigene Position.</p>
<p>Inhaltsfeld 6 <i>Religiöse Phänomene in Alltag u. Kultur</i> Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat</p>	<p>- Die Zehn Gebote - Evangelikales Christentum und die historische Kritik - Sekten, Okkultismus</p>	<p>Wahrnehmungskompetenz: Die SuS - identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft. - beschreiben Formen der wechselseitigen Beeinflussung von Religion u. Religionsgemeinschaften auf Politik, Wirtschaft, Gesellschaft in Geschichte u. Gegenwart Deutungskompetenz: Die SuS - untersuchen und interpretieren die Verwendung religiöser Symbole in neuen Zusammenhängen. - unterscheiden Möglichkeiten legitimer und manipulativer</p>	<p>Die SuS - beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religion und Gesellschaft, Kultur, Staat und Wirtschaft. - erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus Recht und Pflicht der Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen.</p>	

		Verwendung religiöser Symbole und Rituale. - erklären, warum sich Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten.		
--	--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

Jahrgangsstufe 9:

Inhaltsfelder	Inhalt: Themenvorschläge	Sachkompetenz Wahrnehmungs-/Deutungskompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz Dialog-/ Gestaltungskompetenz
<p>Inhaltsfeld 2</p> <p><i>Christlicher Glaube als Lebensorientierung</i></p> <p>Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi</p> <p>Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Jesus sehen – Christus verstehen, Bd.2, S.38-73 - Wundererzählungen, Gleichnisse und Ausschnitte aus der Bergpredigt - Leiden und Auferstehung Jesu 	<p>Wahrnehmungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu. - unterscheiden historische von bekennnishafter Rede von der Auferstehung. - identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote für Menschen. <p>Deutungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen. - deuten die Rede von der Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung. - beschreiben den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft. - erklären an Beispielen aus der Bergpredigt, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiterentwickelt. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz. - erörtern die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes. - setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Bergpredigt in der Gegenwart auseinander. 	<p>Dialogkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in interreligiösen Gesprächen auskunftsfähig bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen.
<p>Inhaltsfeld 4</p> <p><i>Kirche u. andere Formen rel.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Von Paulus bis Konstantin: Die Entstehung der Kirche - Die orthodoxe Kirche 	<p>Wahrnehmungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - prüfen verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer 	

<p><i>Gemeinschaft</i></p> <p>Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kirche im Mittelalter - Luther 	<p>Gestalt, Funktion und rel. Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes.</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart. <p>Deutungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart und erklären das jeweils damit verbundene Selbstverständnis der Kirche. - erklären die Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde Selbstverständnis der ev. Kirche. 	<p>biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“).</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben. 	
---------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--